Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 97.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Montag, den 18. Mai.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Friedensklänge und Sturmzeichen.

In den letzten Tagen machte ein Zeitungsnotiz in der Welt die Runde, wonach der neue englische Premierminister Asquith gewillt sei, einen Lieblingsgedanken seines Vorgängers, des verstorbenen Premierministers Campbell-Bannerman, wieder aufzunehmen, nämlich den Gedanken einer allgemeinen Abrüstung. Es hieß, Herr Asquith wolle mit Unterstützung Frankreichs und Rußlands (man munkelte auch von den Nordlanden etwas) eine Konferenz nach London einzuberufen, deren einzige Aufgabe in der Beratung der Abrüstung bestehen sollte. Das Londoner Auswärtige Amt hat merkwürdigerweise zu dieser Zeitungsnachricht, die als eine halbamtliche ihren Weg gemacht hat, keinerlei Stellung genommen.

Man mag nun über die Friedenskonferenzen im allgemeinen denken wie man will. Diese aber von der englischen Regierung geplante Konferenz wird höchstwahrscheinlich, sollte ihre Einberufung zur Tatsache werden, auf heftigen Widerstand bei allen Staaten stoßen, die nicht direkt ein Bündnis oder aber einen Freundschaftsvertrag mit England geschlossen haben. Trotzdem auf der letzten Friedenskonferenz im Haag die Frage einer allgemeinen Abrüstung bezw. einer Herabsetzung der Rüstungen eine hervorragende Rolle gespielt hatte, hat die englische Regierung im Parlament nicht nur eine Erhöhung des Marinebudgets durchzudrücken gewußt, sondern auch erreicht, daß die gesamte öffentliche Stimmung in England sich durchaus für eine ständige Vermehrung der Marine erklärt hat. So ist es zu verstehen, wenn beispielsweise Lord Esher, eine in Marinefragen durchaus zuständige Persönlichkeit, in öffentlicher Versammlung erklären konnte: „Die Quertreibereien der sogenannten Friedensfreunde können uns nie und nimmer in dem festen Entschluß wankend machen, ohne Unterlaß darauf hinzuwirken, daß unsere Marine immer denen von 2 anderen Staaten überlegen bleibt."

Diese Aeußerung Lord Eshers findet ihre praktische Darstellung in dem im Anfang dieses Jahres auf 10 Jahre festgelegten Marineprogramm der englischen Regierung, wonach die Schiffe vergrößert und die Gefechtswerte immer mehr gesteigert werden sollen. Wirft man in Verbindung damit einen Blick auf die Flottenbauten der übrigen Staaten der Welt, so wird man finden, daß gerade der Beschluß der Haager Friedenskonferenz, den einzelnen Teilnehmern die Erwägung der Abrüstungsfrage anheim zu stellen, ein wahres Flottenfieber hervorgerufen hat. Selbst kleinere Staaten wie Griechenland und noch kleinere wie Guatemala, Argentinien und Ecuador gehen mit Eifer an ihre Flottenrüstungen und allüberall in der Welt (in Rußland, Spanien, Italien, England, Frankreich) wird eifrig die Vermehrung des stehenden Heeres und die Ausbildung der Kriegstüchtigkeit betrieben.

Siehts also in der Welt nach Frieden aus? Man braucht nur einen Blick auf das Welttheater zu werfen, um diese Frage unbedingt zu verneinen. In Marokko sind die Zustände durch das Eingreifen der spanisch-französischen Truppen womöglich noch unhaltbarer geworden, als sie ohnedies schon waren. In den Balkanländern hat die Gährung eher zu-, als abgenommen. Die Spannung zwischen der Türkei und Persien ist aufs äußerste gestiegen. Der uralte Haß zwischen Rußland und der Türkei drückt sich wieder einmal in beiderseitigen, überfleißigen Rüstungen aus. An der indisch-afghanischen Grenze stehen dem englischen Heere tausend und abertausend von Aufständischen gegenüber. In Ägypten nimmt die Unzufriedenheit mit dem englischen Regiment ständig zu. Auf dem Stillen Ozean ballen sich drohende Wetterwolken zusammen. Japan und die Ver. Staaten rüsten und drängen zum Entscheidungskampf. Und endlich hat sich auch innerhalb der gelben Rasse, zwischen ihren vornehmsten Vertretern, den Japanern und Chinesen, eine Spaltung vollzogen, die früher oder später zu einem Kriege führen muß.

Kein Volk also kann gerade in der jetzigen Zeit ohne bange Sorge der neugestimmten englischen Friedensschalmei lauschen. Daß die englische Politik von richtigen Erwägungen ausgeht, ist unbestreitbar. In nahezu 500jährigem Kampf hat das englische Weltreich seine Herrschaft auf alle Erdteile ausgedehnt, hat alle Wasserstraßen mit Beschlag belegt und sich auf alle Weltmeere hervorragenden Einfluß gesichert. Aber die Politiker Europas und Asiens sind wach geworden und insbesondere ist es Deutschland, das mit seiner jungen unverbrauchten Kraft dem englischen Riesen ein gefährlicher Nebenbuhler zu werden droht. Ist es ein Wunder, wenn Herr Asquith nunmehr in der allgemeinen Abrüstung den einzigen Ausweg sieht, dem jungen Reiche einen höheren Flug zu erschweren?

Es ist keine Frage, daß diese Abrüstungskonferenz, wenn England ernstlich an ihre Verwirklichung denkt, auch zur Tatsache werden wird. Aber ebenso sicher ist, daß ein greifbares Ergebnis nicht erzielt werden kann, solange so schwerwiegende Fragen die Welt beschäftigen, als das indische, afrikanische und japanische Problem. Solange die Völker Asiens und die selbständigen Reiche Afrikas unermüdlich bestrebt sind, der europäischen Vorherrschaft einen festen Damm entgegenzusetzen, muß Europa in Waffen bleiben, abgesehen davon, daß an eine europäische Interessengemeinschaft in absehbarer Zeit nicht zu denken ist.

Berlin, 15. Mai. Der erste Senat des Oberverwaltungsgerichts wies die Klage des Hagener Vereins für Feuerbestattung gegen das Polizeiverbot betreffend die Nichtbenutzung des Hagener Krematoriums ab. Die Kosten in Höhe von 5000 Mark wurden dem Verein auferlegt.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 18. Mai.

—* Die Wiederkehr des Talers ist gesichert. Das neue Münzstück wird zwar nicht mehr der alte Taler, sondern ein neues Dreimarkstück sein; das tut aber wenig zur Sache, das beliebte und handliche Geldstück wird wieder in den Verkehr kommen, nachdem der Bundesrat das Münzgesetz in der Fassung der Reichstagsbeschlüsse angenommen hat. Diese Beschlüsse, gegen welche die Verbündeten Regierungen zunächst Bedenken hegten, forderten bekanntlich die Wiedereinführung des Dreimarkstückes. Wir freuen uns, den alten lieben Taler wieder zu sehen und wünschen neidlos auch allen unsern Freunden eine recht erkleckliche Partie davon. Das große Fünfmarkstück wird mit der Verbreitung des Talers dem Verkehr entzogen werden. Es ist ja ein schweres Stück und mag dem, der damit überladen ist, wirklich eine Last sein. Zwei oder drei davon im Portemonnaie, das sonst nicht übermäßig beschwert ist, verursachen dagegen ein sehr angenehmes Gefühl an den Lenden. Mit dem neuen Taler wird auch das Fünfundzwanzigpfennigstück aus Silber, über dessen Form noch nichts bekannt ist, seinen Einzug halten. Ob es nun durchlocht oder undurchlocht ist, wir begrüßen es liebevoll und hoffen, daß es diese vorurteilsfreie Liebe auf seine Art vergelten wird.

—* Versendung von Paketen während der Pfingstzeit. Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 31. Mai bis einschl. 7. Juni weder im innern deutschen Verkehr noch mit dem Auslande — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete, mit einer Postpaketadresse versandt werden.

= **Schalksmühle,** 18. Mai. Am Mittwoch, den 20. Mai, nachmittags 2 — 4 Uhr ist hierselbst Termin zur Entrichtung der Beiträge zur Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver anberaumt, bei welcher Gelegenheit, auch etwaige Krankengelder erhoben werden können.

□ **Kierspe,** 15. Mai. Heute fand hierselbst die erste diesjährige amtliche Kreislehrerkonferenz unter dem Vorsitz des Herrn Kreisschulinspektors, Pfarrer Pels-Leusden, statt. Vormittags 10½ Uhr begann die Konferenz mit einer Unterrichtsprobe in der 2. Klasse der hiesigen Schule. Herr Lehrer Kleiböhmer aus Börlinghausen behandelte das Gedicht „Der beste Gärtner". Die Fortsetzung der Konferenz fand darauf im Saale der Wwe. Plate statt, und wurde dieselbe mit Gesang und Gebet begonnen. Der Herr Kreisschulinspektor begrüßte zuerst den als Gast erschienenen Herrn Pastor Nierhoff hier, sowie die 3 neu in den Bezirk eingetretenen Herren Lehrer. Sodann machte der Herr Vorsitzende die traurige Mitteilung, daß infolge des Lehrermangels sechs Schulstellen in der Kreisschulinspektion Kierspe unbesetzt seien, nämlich zu Kierspe, Bornberg, Wiebelsaat, Valbert, Heesfeld und Schalksmühle. In letztgenanntem Orte fehlt eine Vertretung für den erkrankten und beurlaubten Herrn Hauptlehrer Dreisbach. Nachdem dann das Protokoll der vorigen Konferenz vom Protokollführer, Herrn Hauptlehrer Schulte-Halver, verlesen und darauf genehmigt worden war, leitete Herr Lehrer Hohnermeyer-Ihne die Besprechung der gehörten Lehrprobe ein. Nunmehr wurden die eingegangenen Regierungsverfügungen und Ministerialerlasse durch Verlesen zur Kenntnis gebracht. Sodann hielt Herr Lehrer Kippe von hier einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über das Thema: „Welche Anforderungen stellt die Neuzeit an den bildenden und interessanten naturkundlichen Unterricht?" Die von dem Herrn Referenten aufgestellten Thesen wurden angenommen. An den Vortrag schloß sich eine recht lebhafte Debatte. Gegen 1 Uhr wurde der amtliche Teil der Konferenz mit dem Segen des Herrn geschlossen. Danach hielten die Mitglieder der Lehrer Waisen- und Witwen-Unterstützungskasse ihre Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Hauptlehrer Schulte, eröffnete dieselbe. Der Kassierer, Herr Lehrer Kortejohann, erstattete den Kassenbericht. Die Einnahme betrug 1665,63 Mark, die Ausgabe 1418,21 Mark, der Kassenbestand 247,42 Mark. Die Kasse hat im letzten Jahre einen erfreulichen Zuwachs von 967,06 Mark zu verzeichnen. Das ganze Vermögen der Kasse beläuft sich auf 22700,90 Mark. Die Mitgliederzahl betrug am 1. April 1908 im ganzen 33, wovon 16 im Konferenzbezirk und 17 auswärts wohnen. Die Herren Lehrer Rittinghaus-Halver und Horstmann-Anschlag hatten die Kasse geprüft und für stimmend befunden. Sie beantragten Entlastung für den Herren Kassierer, die demselben erteilt wurde. Für das neue Etatsjahr wurde die Unterstützung für eine Witwe pro Jahr auf 125 Mark festgesetzt. Herr Kortejohann-Halver wurde zum Kassierer und die Herren Rittinghaus und Horstmann zu Rechnungsrevisoren wiedergewählt. Nachdem Herr Lehrer Heesemann-Bergfeld das Protololl vorgelesen hatte, wurde dasselbe von sämtlichen anwesenden Mitgliedern unterschrieben, worauf der Herr Vorsitzende die Versammlung schloß. Gegen 2 Uhr versammelten sich die Konferenzmitglieder zu einem gemeinsamen Mittagsmahl. Nach dem ersten Gange brachte der Herr Kreisschulinspektor das Hoch aus auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. Begeistert stimmte die Versammlung in das 3fache Hoch ein und sang stehend die Nationalhymne. Gegen 4 Uhr wanderten die Teilnehmer der Heimat zu. — Die nächste Konferenz soll am 30. Juli, morgens 10 Uhr in Börlinghausen stattfinden. Herr Lehrer Hücking-Schwenke wird alsdann eine Unterrichtsprobe halten über „Erzeugung, Leitung und Wirkung der Wärme". Herr Lehrer Grüber-Kierspe hat einen Vortrag übernommen über das Thema: „Ob und event. inwiefern die künstlerische Seite eines Gedichts bei seiner Behandlung in der Volksschule zu berücksichtigen ist." Herr Lehrer Seidenberg-Schalksmühle wird einen kurzen Vortrag liefern über: „Einheitliche Regelung der Ferien für den Kreis Altena und die Grundsätze, nach denen dabei zu verfahren ist?"

Witten, 15. Mai. Schleunigst ist von hier der Kaufmann Dr. verschwunden, dem viele auswärtige Gläubiger nachtrauern werden. Er bezog und verkaufte alles, was ihm Vertrauensselige zusandten. Bei Nachnahmesendungen wurde die Annahme verweigert; gelangten dann die Sachen zum Verkauf, so wurden sie billig erstanden. So bezog er Hunde und Schafe, Honig und Käse, Reitsättel und Möbel. Endlich wurde Anzeige gegen ihn erstattet, und nun ist er auf und davon. Bei der zwangsweisen Öffnung seiner Geschäftsräume prangte ein Schafskopf an der Innenseite der Tür.

Düsseldorf, 13. Mai. Der Gerichtsvollzieher Leddin war am 17. Sept. v. J. von seiner vorgesetzten Behörde beauftragt worden, den hier wohnenden Agenten Karl Lamprecht zwecks Erzwingung des Offenbarungseides zu verhaften. Der Agent weigerte sich mitzugehen, weshalb er vom Schöffengerichte wegen Widerstandsleistung zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt worden war. In seiner Berufung gegen dieses Erkenntnis wies La. heute vor der Strafkammer durch das Zeugnis eines Arztes nach, daß an dem fraglichen Tage seine Ehefrau lebensgefährlich erkrankt und ihm ärztlicherseite die dringende Verpflichtung auferlegt worden war, die Kranke nicht allein zu lassen. In Uebereinstimmung mit dem Antrage des Staatsanwaltes führte die zweite Instanz aus, daß sich der Angeklagte zwar der Widerstandsleistung schuldig gemacht, indes in einer Notlage gehandelt habe. Er sei deshalb freizusprechen.

Duisburg, 13. Mai. Der Unglückspfeiler in der Mitte des Kaiserhafens, bei dessen Sprengung der Unternehmer Kroll aus Düsseldorf nebst einem Monteur bekanntlich den Tod erlitten, ist nunmehr beseitigt worden. Die Restarbeit war nicht ungefährlich da in dem Mauerwerk noch Sprengschüsse staken, die zunächst entfernt werden mußten. Die neuen Sprengungen erforderten gegen 120 Pfund Sprengstoff. Die Methode, die diesmal angewandt wurde, war dieselbe, wie sie auch bei den Betonsprengungen auf dem Düsseldorfer Ausstellungsgelände angewandt wurde und wobei die Umgebung gar nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Sprengungen verliefen den auch ganz glatt. Der Pfeiler stürzte in sich zusammen. Die Ueberreste werden durch einen Bagger entfernt.

Aachen, 15. Mai. Die heute morgen im Aachen-Burtscheider Walde aufgefundene Leiche ist jetzt als die der vermißten Laura Klinkenberg bei dem Gute bei Eupen, die von einem Gange zum Zahnarzt nicht nach Hause zurückgekehrt war, festgestellt worden; die Leiche, die mit Moos und Erde bedeckt war, wurde mit eingeschlagenem Schädel und unter denselben Umständen, wie vor 5 oder 6 Jahren die Leiche eines anderen Mädchens, das gleichfalls Klinkenberg hieß, aufgefunden. Das Geld, etwa 50 Mk., das die Ermordete bei sich hatte, fehlte, während man ihre Uhr noch bei ihr vorfand.

Rüdesheim, 13. Mai. Das zur Feier der 25 jährigen Wiederkehr des Tages der Einweihung des Nationaldenkmals in Rüdesheim zusammengetretene Komitee beschloß, bei dem Hofmarschallamt ein Audienzgesuch einzureichen, um gelegentlich des Kaiserbesuches in Wiesbaden das Kaiserpaar zum Besuche Rüdesheims einzuladen.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

18. Mai: Bewölkt, windig, normale Wärme, meist trocken.
19. Mai: Kälter, Regenfälle, veränderlich, starker rauher Wind.
20. Mai: Bewölkt, vielfach trübe mit Regen, ziemlich kühl.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der in den Kreisen Arnsberg, Soest und Hattingen aufgetretenen Erkrankungen an Pocken werden hierdurch für diejenigen über 12 Jahre alten Eingesessenen, welche sich freiwillig impfen lassen wollen, folgende öffentliche Impftermine eingerichtet:

Montag, den 25. Mai nachmittags 2 Uhr in der Kaiserhalle zu Kierspe.
Montag, den 25. Mai nachmittags 4 Uhr in der Wirtschaft Funke zu Mühlen-Schmidthausen.
Dienstag, den 26. Mai nachmittags 2½ Uhr in der Wirtschaft Kleine, Höckinghausen.
Dienstag, den 26. Mai nachmittags 3½ Uhr in der Schule zu Börlinghausen.
Dienstag, den 26. Mai nachmittags 5 Uhr in der Wirtschaft Reininghaus, Grünenbaum.
Mittwoch, den 27. Mai nachmittags 12½ Uhr in der Schule zu Bollwerk
Mittwoch, den 27. Mai nachmittags 1½ Uhr in der Wirtschaft Vollmann, Berkenbaum.
Dienstag, den 9. Juni nachmittags 3 Uhr in der 1. Schulklasse zu Rönsahl.

Die Impfungen werden unentgeltlich vorgenommen.

Der Amtmann: Büren.

Bekanntmachung.

Der stellvertr. Fleischbeschauer **Johann Sohl** zu **Dahl** bekleidet gleichzeitig das Amt eines desinfektors für den Amtsbezirk Breckerfeld.

Eine Verbindung dieser beiden Aemter ist aber künftig nicht mehr zulässig. Sohl beabsichtigt deshalb das Amt des Desinfektors niederzulegen und soll diese Stelle baldigst neu besetzt werden. Geeignete Bewerber werden aufgefordert sich bis zum 25. ds. Mts. bei mir zu melden.

Breckerfeld, den 12. Mai 1908.

Der Amtmann
Neuhaus.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Montag, den 25. Mai,** vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage für den es angeht vor dem Hause der **Frau Ecks zu Radermühle:**

1 Sofa, 10 Stühle, 4 Tische 1 Vertikow, Kleider- u. Küchenschränke 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kommode, 1 Handwagen, 1 gr. Spiegel, Lampen und sonstige Haus- und Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen Zahlungsausstand verkaufen.

Die Sachen sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voß, beeid. Auktionator,
Halver.

Die Anlieger an den Grundstücken in der

Lütgenheide

werden ersucht ihre Hühner festzuhalten.

Die Anpächter.

Habe noch 4 Stück alte

Pumpen

auf Lager und gebe solche zu sehr billigen Preisen ab.

Emil Baukhage, Halver
Klempnerei u. Installationsgeschäft.

Für Saison 1908 empfehle

Fahrräder

in nur erstklassigen Fabrikaten zu **konkurrenzlos billigen** Preisen.

Unterhalte Lager in **Fahrraddecken und -Schläuchen.**

Fr. Reinwald, Halver.

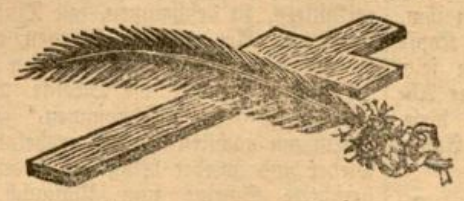
Frischen **Mainzer**

Kopfsalat

4 Stück 23 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Statt besonderer Anzeige!



Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden an Herzschwäche unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Schwiegerin

Wwe. Carl Clever

Caroline geb. Lausberg

im Alter von 60½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Carl Clever,
Anna Dahlhaus, geb. Clever,
Otto Dahlhaus,
Paula Clever, geb. Buschhaus,
Theodor Clever

Eichholz b. Halver u. Ehringhausen b. Oberbrügge, den 16. Mai 1908.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 19. Mai vormittags 10 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden liebte die Entschlafene nicht.

Bekanntmachung.

Die **Kreiskörkommission** wird die

Aukörung der Bullen

in den nachbezeichneten Ortschaften und in der nachstehenden Reihenfolge vornehmen:

Am Montag, den 18. Mai d. Js.:
um 4 Uhr nachm. in Kierspe vor dem Amtshause,
um 5 Uhr nachm. in Neuenhaus,
um 5½ Uhr nachm. in Wegerhof,
um 6½ Uhr nachm. in Halver.

Am Dienstag, den 19. Mai d. J.:
um 7½ Uhr vorm. in Brügge vor der Wirtschaft Linnepe,
um 9 Uhr vorm. in Oberrahmede,
um 10 Uhr vorm. in Zum Hohle,
um 11 Uhr vorm. in Schnarüm.
um 1 Uhr nachm. in Wiblingwerde,
um 3 Uhr nachm. in Einsahl,
um 4 Uhr nachm. in Buchholz bei Altena.

Am Mittwoch, den 20. Mai d. Js.:
um 9 Uhr vorm. in Neuenrade,
um 10 Uhr vorm. in Werdohl,
um 11 Uhr vorm. in Ohle b. Plettenberg,
um 12 Uhr mittags in Eiringhausen,
um 3½ Uhr nachm. in Dankelmert.

Am Donnerstag, den 21. Mai d. J.:
um 8 Uhr vorm. in Holthausen,
um 10 Uhr vorm. in Herscheid vor d. Wirtschaft vom Heede,
um 1 Uhr nachm. in Höh b. Lüdenscheid.

Die Bullenbesitzer der vorgenannten Bezirke, welche ihre Bullen zum Decken fremden Rindviehs benutzen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Bullen der Körkommission zur angegebenen Zeit vorzuführen.

Altena, den 13. Mai 1908.

Der Vorsitzende der Körkommission: In Vertretung: Freiherr von Türcke.

Geschäftsverlegung u. -Empfehlung.

Hierdurch mache ich meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mein

Schuhwarengeschäft

von Bahnhofstraße nach der
Neuenbrücke
verlegt habe und empfehle gleichzeitig:

Herren Agraffen-, Zug- u. Schnallen-Stiefel.
Damen Knopf- u. Schnürstiefel in Boxcalf u. Chevreaux.
Herren- u. Knaben-Schnürstiefel

in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.

Wilhelm Kriegeskorte,
Schalksmühle.
Fabrikation u. Lager sämtlicher Schuhwaren.

Fritz Landefeld

Ingenieur- u. Installations-Bureau für Elektrotechnik und Maschinenbau

HALVER, Berlinerstrasse No. 37.

Erstes u. einzigstes Spezialgeschäft am Platze.

Ausführung von elektrischen Licht- u. Kraftanlagen, Telegraphen, Telephons, Blitzableitern

Lieferung von Akkumulatoren, Dynamos und Motoren aller Art.

✻ Bedarfsartikel und Beleuchtungskörper ✻
Auf- u. Umarbeitung von Beleuchtungskörpern

Reparaturen, Prüfung u. Instandhaltung sämtl. Anlagen.

Da ich am Platze ansässig bin und keine Vertreter benötige, so ist Lieferung bei bestem Material bedeutend billiger als jede Konkurrenz.

Besuche und Kostenanschläge gratis.

Spazierstöcke

in schöner Auswahl empfiehlt
Wilh. Bell jr.
HALVER.

Nur echte
Henkel's Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Evang. Kirchengemeinde Halver.

Dienstag, den 19. Mai cr. nachmittags 5 Uhr: im Hotel zur Fuhr

Sitzung der größeren Gemeindevertretung.

Tagesordnung:

Elektrische Anlage für die kirchlichen Gebäude.

Die Sitzung ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen, da die vorige Sitzung in derselben Sache nicht beschlußfähig war.

Der Präses Presbyterii.

Visitenkarten

Buchdruckerei Wilh. Bell jr., Halver.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden. Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.— Dankschreiben gehen täglich ein

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot ⊕ Firma R. Schubert & Co., Weinböhla.

Fälschungen weise man zurück.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Landwehr-Verein Halver.

Sonntag, den 24. d. Mts. nachmittags 5½ Uhr.

Hauptversammlung

Tagesordnung:

Besprechung und Beschlußfassung über:
1. Unser diesj. Stiftungsfest
2. Den Besuch der Vaterländischen Festspiele in Lüdenscheid.
3. Die Einladung des Kriegervereins der Landgemeinde Lüdenscheid zu ihrer 25jährigen Jubiläumsfeier am 14. Juni.
4. Verschiedenes.

Wozu hiermit einladet

Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.

Donnerstag, den 20. Mai 8½ Uhr abends

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Festbericht.
3. Ausflug.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Landwehrverein Kierspe

Diejenigen Kameraden, welche sich am Himmelfahrtstage (28. cr.) am Besuch der

Vaterländischen Festspiele

in Lüdenscheid beteiligen wollen werden gebeten, dieses bis zum 24. cr. dem Schriftführer mitzuteilen. Bei Beteiligung von mindestens 30 Mitgliedern beträgt der Eintrittspreis nur 50 Pfg.

Der Vorstand.

Modernes Waschmittel

garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Für jede Waschmethode passend

alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda

Henkel & Co. Düsseldorf

Auch dieses Jahr liefert das
alte bekannte Fahrrad-Haus
spottbillige

Fahrräder

Fr. W. Streppel, Schalksmühle.

Neue egyptische

Zwiebeln

A. Schäckermann, Halver.

Hühnerfutter

vorrätig auf Lager.

Albert Herdepe, Halver.

Fahrpläne

für Westdeutschland für das Sommerhalbjahr 1908 sind zu haben in der Buchhandlung von

Wilh. Bell, jr., Halver.

Zu den billigsten Tagespreisen offeriere ab meinem Lager Breckerfeld

T-Eisen, Bretter, Latten, Sparren, Spalierlatten, Ziegel, Schwemmsteine, Putz-, Schlacken- u. Rheinsand. Gloria-, Weiß- und Wasserkalk. Ia. Neubeckumer Portl. Cement, sowie Ia. feuerfeste Steine.

Fr. Schmidt, Breckerfeld-
Bahnhof.